



Heimat- u. Kulturverein Glandorf e.V., An der Kirche 1, 49219 Glandorf

Gemeinde Glandorf
Herrn Bgm. T. Dimek
Münsterstr. 11

49219 Glandorf

E: 26/42364

Glandorf, 26. April 2023

Betr.: Projekt „950 Jahre Glandorf“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dimek,

wie bereits im Vorfeld mit Ihnen besprochen, reichen wir hiermit den Antrag auf Förderung des Jubiläums-Projektes ein. Der Antrag beinhaltet eine Kosten- und Finanzierungsrechnung. Die Antragssumme beläuft sich auf 11.863€.

Wie bekannt wurde der Antrag auf Förderung bei der ILEK bereits positiv beschieden. Der infolge einzureichende Antrag beim ARL auf die Fördermittel wird jetzt gestellt. Das Kulturbüro Osnabrück fördert das Projekt mit 3000€, die Sparkassenstiftung mit 1000€. Der Verein bringt aus Spenden und Eigenmitteln 3500€ ein.

Wir würden uns über eine Bewilligung der Fördermittel sehr freuen.

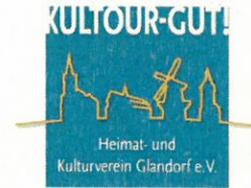
Mit freundlichen Grüßen
Heimat- und Kulturverein Glandorf e.V.

Frank Niermann *Karl-Heinz Krützkamp*
Frank Niermann Karl-Heinz Krützkamp

Heimat- und Kulturverein
Glandorf e.V.
An der Kirche 1
49219 Glandorf
Tel.: 05426/8069756

E-Mail: kultour-gut@web.de
www.kultourgut-glandorf.de
Vorstand:
Frank Niermann, Vorsitzender
Karl-Heinz Krützkamp, stv. Vors.

Volksbank Osnabrück
IBAN: DE08 2659 0025 3609 3432 00



950 Jahre Glandorf

Im Jahre 2024 wird die Gemeinde Glandorf ihr 950jähriges Jubiläum feiern. Der Heimat- und Kulturverein Glandorf möchte dies zum Anlass nehmen, wichtige Aspekte der geschichtlichen Entwicklung Glandorfs und der Region einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen und Glandorf über seine Grenzen hinaus touristisch attraktiver zu machen. Dazu soll eine Ausstellung mit begleitenden Vorträgen im Kulturhaus der Gemeinde konzipiert werden. Besonders wird dabei der Aspekt der Grenzlagen Glandorfs seit seiner Gründung mit allen ihren Auswirkungen besonders beleuchtet werden: Ravensberg/Tecklenburg, Bistümer Münster/Osnabrück, Königreiche Preussen/Hannover, Bundesländer Niedersachsen/NRW.

Die Ausstellung wird historische Karten der Region des Nds. Landesarchivs als Reproduktion zeigen. Eine Reproduktion der ersten Erwähnung Glandorfs in einer Urkunde Bischof Benno II (1068 – 1088) soll die Ausstellung als besonders attraktives Element ergänzen. Das Gemeindearchiv wird darüber hinaus Dokumente, Karten und Ausstellungsgegenstände beisteuern. Als Beispiel hierzu sei der Friedensvertrag zur sog. Isenburger Fehde, der in Glandorf geschlossen wurde.

Unter wissenschaftlicher Begleitung sollen die Unterlagen, Karten und Dokumente in Hinsicht auf ihre Bedeutung für die Grenzlage Glandorfs ausgewertet werden und kommentiert werden.

Ausstellung und Vorträge werden die Entwicklung vom lockeren Personenverband der frühen Neuzeit bis zum Territorialstaat und zur Feudalherrschaft beleuchten. Ab der Mitte des 17. Jahrhunderts (nach Ende des 30jährigen Krieges) verfügt der Verein über eine ausgiebige Quellenlage, die für die Ausstellung zusätzlich erschlossen wird.

Die Bedeutung der Ausstellung geht weit über die eigentlichen Ortsgrenzen Glandorfs hinaus und beleuchtet die Grenzziehungen des südlichen Landkreises

Osnabrück bis in die heutige Zeit. Sie wird damit eine Attraktivität entwickeln, die Besucherzahlen nach Glandorf zieht, das Kulturleben der Gemeinde bereichert und zusätzlich die Beschäftigung mit der lokalen Geschichte anregt.

Kosten:

Fachspezifische Unterstützung von Historikern (12.000€)
Ausstellungskonzeption, -planung (10.000€)
Reproduktionen von Karten (2.000€)
Reproduktionen von Originaldokumenten (6.000€)
Ausstellungstechnische Bearbeitung aller Exponate (4.000€)
Textliche Kommentierung der Exponate (2.000€)

Finanzierung:

Projektkosten: 36.000€

Fördermittel LEADER, ARL	16.637,00
Fördermittel Gemeinde Glandorf	11.863,00
Kulturbüro Landkreis Osnabrück	3.000,00
Sparkassenstiftung Osnabrück	1.000,00
Spenden und Eigenanteil Heimat- u. Kulturverein	3.500,00
Gesamt	36.000,00

Die Förderung des Projektes wurde von der LAG-SOL bereits positiv beschieden, so dass die Fördermittel jetzt beim ARL beantragt werden können.

Über die Förderung des Kulturbüros des Landkreises Osnabrück liegt bereits ein positiver Bescheid vor. Ebenso von der Sparkassenstiftung Osnabrück.

Wir beantragen unter Berücksichtigung von Spenden und Eigenanteil des Vereins eine Förderung in Höhe 11.863€ bei der Gemeinde Glandorf (s. Finanzierungsplan).